



# Probleme bei der Lagerung von Geflügel (Neubrandenburg)

23. September 1961

Einzel-Information Nr. 578/61 über die Situation in der Geflügelfleischlagerung im Bezirk Neubrandenburg

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 475, Bl. 1–2 (3. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Baumann – MfS: HA III, Ablage.

Zurzeit lagern im Bezirk Neubrandenburg ca. 120 t Geflügelfleisch. Bis zum 30.9.1961 wird sich der Bestand auf ca. 230 t erhöhen. Von den 120 t sind 70 t nicht lagerfähig. Der Bezirk Neubrandenburg ist nicht in der Lage, die anfallenden Geflügelfleischmengen ordnungsgemäß zu lagern. Weitere Kühlraumflächen sind nicht vorhanden und werden auch nicht freigegeben.

Der Leiter der Gruppe lebensmittelverarbeitende Industrie beim Volkswirtschaftsrat und die verantwortlichen Genossen des Rates des Bezirkes Neubrandenburg erklärten, dass sie an der Situation nichts ändern könnten und nicht dafür verantwortlich seien. Sie wiesen darauf hin, dass in der gesamten DDR hohe Überplanbestände an Geflügelfleisch vorhanden sind.

Absprachen zwischen dem Genossen Minister *Merkel* und dem stellv. Ratsvorsitzenden des Bezirkes Neubrandenburg blieben erfolglos. Handelsfunktionäre des Bezirkes Neubrandenburg brachten zum Ausdruck, dass man das Geflügelfleisch der Gruppe C im Preis senken müsse, um eine Abnahme im Handel zu garantieren.

Der Bezirk Neubrandenburg hat noch 80 t Geflügelfleisch nach Berlin zur Realisierung der Ausfuhrverpflichtungen zu liefern. Berlin weigert sich, das Fleisch abzunehmen, da es nicht der Qualität entspricht. (Es handelt sich um Fleisch der Klasse C.)

Durch diese Situation sind im Bezirk Neubrandenburg bereits in den Monaten August und September ca. 1,5 t Geflügelfleisch verdorben und an die Tierkörperbeseitigungsanstalt geliefert worden. Das nicht lagerfähige Geflügelfleisch der Klasse C (60 % des im Bezirk Neubrandenburg lagernden Geflügelfleisches) ist ebenfalls dem Verderb ausgesetzt. In dieser Lage musste der Bezirk Neubrandenburg bereits dazu übergehen, Hähnchen und Enten, die mit Untergewicht angeliefert werden, ebenfalls zur Tierkörperbeseitigungsanstalt zu schicken.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Anweisung zur schnellen Veränderung dieser Situation.